

digital engagiert



Eine Förderinitiative
von Amazon und Stifterverband

Informationen zur Ihrer Bewerbung

Die Förderinitiative im Überblick

digital.engagiert ist eine Förderinitiative von Amazon und Stifterverband. Sie unterstützt zivilgesellschaftliche Digitalisierungsprojekte für die Bildungsarbeit. Gesucht sind Projekte, die Bildungsformate und -angebote digital ergänzen oder ganz neu denken – damit auch die Generation von Morgen die nötigen Zukunftskompetenzen erwirbt.

Eine App, die den Verwaltungsaufwand für Kitas reduziert – oder spielerisch Konzepte der Anti-Vorurteilspädagogik umsetzt. Ein sprachgesteuerter Vokabeltrainer fürs kleine Latein. Digitale Nachhilfe für GrundschülerInnen oder Mentoring für Jugendliche die neu nach Deutschland gekommen sind. Das sind nur einige Ansätze, die Kinder und Jugendliche stärken, Teilhabe ermöglichen und zivilgesellschaftlichen AkteurInnen und Bildungseinrichtungen helfen können – vielleicht verfolgen Sie ganz ähnliche Projektideen oder tüfteln an ganz anderen Herangehensweisen, um mit digitalem Engagement Bildungsarbeit voranzubringen?

SozialunternehmerInnen, BürgerInnen- oder Studierendeninitiativen und gemeinnützige Organisationen sind aufgerufen, sich mit ihren vielfältigen Projektideen zu bewerben. Die Projektideen sollten einen Bedarf in der Bildungsarbeit adressieren, Bildungsformate und -angebote verbessern, auf einer technologischen Lösung aufbauen und möglichst skalierbar sein.

Eine Jury aus ausgewiesenen ExpertInnen aus Zivilgesellschaft, Bildung und Digitalwirtschaft wird aus allen Einreichungen 12 Teilnehmendenteams auswählen, die ein halbes Jahr lang unterstützt werden: von den ersten Planungen bis zur Umsetzung ihrer Projektidee. Alle Teilnehmenden erhalten individuelle Beratung und Betreuung durch eigene Coaches, ein umfangreiches Trainings-Programm mit weiteren ExpertInnen und finanzielle Unterstützung im Wert von 120.000 Euro, die gleichmäßig (jeweils 10.000 Euro Sockelbetrag) unter den teilnehmenden Projekten verteilt werden. Ende 2019 werden das Engagement und die Fortschritte aller Teilnehmenden bei einer Abschlussveranstaltung gewürdigt und drei Projekte als GewinnerInnen ausgezeichnet. Sie erhalten Preisgelder von insgesamt 30.000 Euro.

Ziel der Förderinitiative ist es,

- die Chancen der Digitalisierung verstärkt für die Verbesserung von Bildungsformaten und -angeboten durch zivilgesellschaftliches Handeln zu nutzen,

- den Austausch mit FachexpertInnen aus dem dritten Sektor, Bildungssektor und Digitalökonomie zum Nutzen der Teilnehmenden und der Zivilgesellschaft zu befördern,
- und durch individualisiertes Coaching und praktische Hilfestellung zur erfolgreichen Umsetzung und Verstetigung der geförderten Projekte beizutragen.

Bei *digital.engagiert* handelt es sich um eine individuelle Förderung von Teams aus allen Bereichen von Zivilgesellschaft und sozialem Unternehmertum – sei es in der Ideen- oder Wachstumsphase – welche Anreize für die Entwicklung neuartiger Konzepte setzt, sowie Freiräume und Ressourcen für Innovationen und Fortschritt schafft. Weitere Informationen zur Initiative: www.digitalengagiert.de.

Antragstellung*

Bewerben können sich Teams im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) aus allen Bereichen von Zivilgesellschaft und sozialem Unternehmertum, z.B. Ehrenamtliche von BürgerInneninitiativen, Vereinsmitglieder, Hauptamtliche aus Verbänden, Aktive in NGOs oder SozialunternehmerInnen. Pro Organisation kann nur ein Antrag eingereicht werden. Ihre Projektidee sollte

- einen Bedarf in der Bildungsarbeit adressieren,
- Bildungsformate und -angebote verbessern,
- einen technologiebasierten Lösungsansatz liefern und
- möglichst skalierbar sein.

Das Team muss außerdem über Ressourcen und das Know-how verfügen, um die Idee nach der halbjährigen Begleitung durch *digital.engagiert* fortzusetzen.

Ihre Bewerbung muss bis zum 17. März 2019, 23:59 Uhr über das Online-Formular auf www.digitalengagiert.de eingereicht werden und aus mindestens zwei (optional drei) Elementen bestehen:

1. Vollständig ausgefülltes Formular inkl. Kurzbeschreibung des Projekts in 2-3 Absätzen.
2. Upload einer schriftlichen Bewerbung als eine pdf-Datei (max. 20.000 Zeichen, alle Angaben sind inkl. Leerzeichen zu verstehen) von max. 5 MB mit folgender Struktur:
 - Welches Problem in der Zivilgesellschaft bzw. Bildungsarbeit soll gelöst werden? (max. 4.000 Zeichen).
 - Welcher innovative Ansatz soll das Problem lösen? Gibt es bereits geleistete Vorarbeit? (max. 4.000 Zeichen).
 - Worin besteht der technologische Anteil in Ihrem Ansatz? Inwieweit sind digitale Werkzeuge bereits im Alltag der Organisation integriert? (max. 4.000 Zeichen).
 - Wie ließe sich der Ansatz möglichst breit nutzbar machen? (max. 4.000 Zeichen).
 - Bei welchen Herausforderungen erhoffen Sie sich entscheidende Unterstützung durch *digital.engagiert*? Was ist ihr ungefähre zeitlicher Arbeitsplan? (max. 4.000 Zeichen).
3. Optional: Link zu einem Video mit max. 2-minütigem Bewerbungs-Pitch, inhaltlich z.B.:
 - Projektidee-Pitch, Zusammensetzung des Teams, kurze Beschreibung der Organisation.
 - Grund für die Bewerbung, was das Team konkret im Förderzeitraum erreichen möchte.

Weiteres Verfahren

Über die Auswahl der 12 Teilnehmenden entscheidet nach Abschluss der Bewerbungsphase die Jury von *digital.engagiert*.

Die Verkündung der Teilnehmenden erfolgt voraussichtlich im April 2019. Das anschließende halbjährige Coaching-Programm umfasst drei Phasen:

- Planungsphase: Das Coaching-Programm startet mit einem zweitägigen Kick-off Treffen in Berlin im April 2019 – mit Programm-Einführung, Vorstellungsrunde, individueller Bedarfsermittlung. Die Projekte werden mit Coaches gematcht und identifizieren gemeinsam den individuellen Trainingsbedarf, planen und beginnen mit der Umsetzung ihrer Vorhaben.
- Trainingsphase: Von Mai 2019 an steigen die Teilnehmenden tiefer in die Umsetzung ihrer Pläne ein und werden dabei durch monatliche Coaching-Sessions (persönlich oder per Videocall) von ihren Coaches unterstützt. Weitere ExpertInnen von Amazon und Stifterverband stehen ergänzend zur Verfügung, u.a. auf einem Trainings-Treffen – mit viel Raum für Erfahrungsaustausch und spezifischen Inputs von weiteren FachexpertInnen.
- Umsetzungsphase: Bis Oktober 2019 machen die Teilnehmenden Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Pläne. Die Coaches und weitere ExpertInnen unterstützen je nach Bedarfslage weiter in monatlichen Coaching-Sessions.

Am Ende des sechsmonatigen Förderzeitraums bewertet die Jury von *digital.engagiert* auf Basis der Einschätzung von Coaches sowie eingereichter Fortschrittsberichte der Projekte die Leistung und Fortschritt der Teilnehmenden. Die Jury entscheidet über drei GewinnerInnen, die auf einem Abschluss-Event Ende 2019 verkündet werden und Preisgelder von insgesamt 30.000 Euro erhalten.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Lydia Markowski

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

T: 030 322982-303

M: lydia.markowski@stifterverband.de

*Hinweise zur Datenverarbeitung

Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir nur diejenigen personenbezogene Daten von Ihnen, die zur Kontaktaufnahme mit teilnehmenden Einzelpersonen und Teams aus allen Bereichen von Zivilgesellschaft und sozialem Unternehmertum erforderlich sind. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten) oder andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung mitteilen, sein.

Rechtsgrundlage und Zwecke für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten die unter Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme im Rahmen des Förderprogramms. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DS-GVO. Darüber hinaus können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Geltendmachung oder Abwehr von Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DS-GVO. Das berechnete Interesse ist die Wahrung unserer Rechtspositionen.

Quellen

Soweit Sie Ihre Bewerbung nicht an uns direkt, sondern über ein externes Online-Portal übermitteln, erheben wir Ihre Daten zunächst über diese Dritten.

EmpfängerInnen

Bei uns haben nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Durchführung des Förderprogramms bzw. der Preisvergabe benötigen. An externe EmpfängerInnen geben wir Ihre personenbezogenen Daten nur dann weiter, wenn eine gesetzliche Erlaubnis besteht oder uns hierfür Ihre Einwilligung vorliegt. Externe EmpfängerInnen können sein:

- Auftragsverarbeiter: Dienstleister, die wir für die Erbringung von Services einsetzen, beispielsweise in den Bereichen der technischen Infrastruktur und Wartung unserer IT-Systeme.
- Öffentliche Stellen: Behörden und staatliche Institutionen, wie z.B. Sozialversicherungsträger, Gerichte oder Behörden, an die wir aus gesetzlich zwingenden Gründen personenbezogene Daten übermitteln müssen.

- Private Stellen: Jury-Mitglieder, Coaches, Steuerberater, Versicherungen oder ähnliche Hilfspersonen, an die Daten auf Basis einer Einwilligung oder einer Rechtsgrundlage übermittelt werden.

Datenlöschung und Speicherdauer

Wir löschen Ihre personenbezogenen nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens, soweit nicht eine gesetzliche Erlaubnis oder Ihre Einwilligung eine längere Aufbewahrung zulassen. In diesen beiden Fällen löschen wir Ihre personenbezogenen Daten nach Wegfall der gesetzlichen Erlaubnis bzw. nach Widerruf der Einwilligung.

Pflicht zur Bereitstellung

Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Allerdings ist je nach Einzelfall die Bereitstellung bestimmter personenbezogener Daten für eine Durchführung eines Förderprogramms mit uns erforderlich. Wenn Sie uns diese personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung nicht bereitstellen, kann es sein, dass wir keine Entscheidung über die Begründung eines Förderprogramms mit Ihnen werden vornehmen können.“